

**Antrag 69/I/2022****AG SPD 60plus****Der/Die Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Überweisen an: Landtagsfraktion (Konsens)****Mehr Bürger\*innen einbeziehen - Ehrenamt stärken!**

1 Der Landesvorstand der SPD wird  
2 aufgefordert, sich bei der SPD-  
3 Landtagsfraktion dafür einzusetzen,  
4  
5 • die Rahmenbedingungen für die ideelle und  
6 materielle Unterstützung bürgerschaftlichen Engagements (Ehrenamt,  
7 Freiwilligenarbeit, Selbsthilfe) in Brandenburg deutlich  
8 zu verbessern. Dazu sind die Empfehlungen aus  
9 der Enquete „Zukunft der ländlichen Regionen vor  
10 dem Hintergrund des demografischen Wandels“  
11 sowie die Erkenntnisse aus dem Gutachten „Bürgerschaftliches Engagement  
12 in ländlichen Regionen Brandenburgs“ in einen  
13 „Masterplan Ehrenamt“ für das gesamte Bundesland zu  
14 überführen. Dieser ist wo nötig weiterzuentwickeln  
15 und wo immer möglich mit entsprechenden Haushalts-

- 29       mitteln zu hinterlegen.
- 30       • den in der aktuellen Kri-
- 31       sensituation       besonders
- 32       herausgeforderten Initia-
- 33       tiven und Einrichtungen
- 34       (z.B. Tafeln, Integrations-
- 35       netzwerke für Geflüchtete)
- 36       zügig eine außerordentliche
- 37       finanzielle Unterstützung
- 38       zukommen zu lassen, die
- 39       über den „Rettungsschirm“
- 40       des Landes Brandenburg
- 41       zu realisieren ist.
- 42       • das Landesnetzwerk für
- 43       bürgerschaftliches Engage-
- 44       ment in Brandenburg bei
- 45       dessen Weiterentwicklung
- 46       ideell zu unterstützen und
- 47       materiell nachhaltig zu
- 48       fördern.

49

50

### 51 **Begründung**

52 Der 2019 veröffentlichte Ab-

53 schlussbericht der Enquetekom-

54 mission „Ländliche Regionen“

55 in Verbindung mit dem Gut-

56 achten „Bürgerschaftliches

57 Engagement“ stellen notwendige

58 Bestandsaufnahmen zum Ehren-

59 amt in Brandenburg dar mit dem

60 Ziel, bürgerschaftliches Engage-

61 ment in unserem Bundesland

62 zu verbessern. Drei Jahre später

63 sind nach wie vor viele Umset-  
64 zungsschritte notwendig, die  
65 sowohl die kurzfristigen Heraus-  
66 forderungen der Ehrenamtlichen  
67 bei der Bewältigung der aktuellen  
68 Krisen und ihren Auswirkungen  
69 (Krieg, Flucht, Inflation, Klima) als  
70 auch zukunftsweisende Ehren-  
71 amtsstrukturen in Brandenburg  
72 betreffen. Dabei gilt: Bürger-  
73 schaftliches Engagement stellt  
74 eine wertvolle gesellschaftliche  
75 Kraft dar, die soziale Werte  
76 schafft und nicht leichtfertig als  
77 bloßer Lückenfüller für originär  
78 staatliche oder wirtschaftliche  
79 Aufgaben herangezogen werden  
80 darf.